Endlose Liebe

Touko, N =)

Von Yolei13

Kapitel 1: Erste Eindrücke

Touko sah in den blauen Himmel über sich. Keine einzige weiße Wolke war zu sehen. Neben ihr döste ihr Glaziola vor sich hin.Touko war glücklich darüber das sie so viel Zeit mit ihren Pokemon verbingen konnte. Sie hatte jetzt eigentlich alles, was sie sich je erträumt hatte; eine wunderbare Mutter, sie sich immer um sie kümmerte wenn ihr etwas Sorgen bereitete, Freunde,denen sie alles erzählte und mit denen sie sich über Pokemon austauschen konnte, dann ihre Pokemon die sie über alles liebte und zu allem auch noch als sogenanntes "Extra" einen legendären Freund. Zekrom hatte ihr vor 2 Jahren geholfen gegen N und sein Reshiram zu gewinnen. Sie war erst selbst darüber erstaunt gewesen das sich das große schwarze Drachenpokemon ausgerechnet sie ausgesucht hatte, denn sie war eigentlich auch nur ein gewöhnliches Mädchen gewesen...mehr oder weniger, schließlich war es dann ihr größter Wunsch N zu besiegen und das Band das Trainer und Pokemon eint ,zu retten. Doch auch wenn sie jetzt glücklich war, tief in ihrem Inneren vermisste sie ihren einstigen Rivalen N. Er hatte sie bei ihrer ersten Begegnung in Avenitia so süß angelächelt das sie damals dahingeschmolzen war. Ihre Beziehung zu ihm hatte sich verschlechtert, als er ihr gesagt hatte, dass er der König von Team Plasma sei. Sie erinnerte sich ebenfalls noch genau an den Moment als er mit Reshiram nach dem Sieg über ihn und seinen Vater, davongeflogen war. Er hatte ihr nicht einmal auf Wiedersehen gesagt, kein letztes Lächeln hatte er ihr geschenkt; nur dieser gefühlslose Blick von ihm. Sie hatte sich selbst gefragt was der Grünhaarige ihr eigentlich die ganze Zeit bedeutet hatte, konnte aber keine genaue Antwort finden. Schon oft hatte sie daran gedacht ihn zu suchen, aber diese Gedanken wurden von zweifeln wieder zunichte gemacht. Dazu gehörte z.B. der Satz des Finstrios, dem sie unabsichtlich zugehört hatte. "Denn er hat schon an eine Hochzeit von N und diesem schönen Mädchen Cathleen gedacht" lautete er. Toukos Hals hatte sich damals zugeschnürt und sie war weggelaufen, hatte geweint und wusste einige Stunden später nicht mehr warum sie das getan hatte.
Dunkle Wolken ließen sich plötzlich blicken, aber Touko bemerkte es noch nicht das sie völlig in Gedanken versunken war. Glaziola leckte sie am Arm ab, doch selbst das riss Touko nicht aus ihrer Starre. »Wer war diese Cathleen? War sie hübscher als Touko?« Diese Fragen schwirrten ihr im Kopf herum und wollten einfach nicht wieder verschwinden. Und das was sie gerade am meisten beschäftigtem überraschte sie selbst: Liebte N das Mädchen? Etwas Nasses tropfte auf ihre Nase und endlich kam Touko zurück in die Wirklichkeit. Sofort stand sie auf und blickte in den Himmel, der nun vollkommen bedeckt war. Glaziola war auch aufgehüpft und streifte um ihre

Beine herum. "Wir sollten lieber nach Hause gehen!" sagte sie zu dem Pokemon und streichelte es kurz, ehe sie mit ihm gemeinsam losrannte. Sie wunderte sich wie soetwas sein konnte; gerade eben noch war der Himmel ohne eine Wolke gewesen und jetzt war er mit einer grauen Wolkenlandschaft überzogen? Sehr eigenartig. In wenigen Sekunden schüttete es senkrechten Schneeregen in Strömen, der die Sicht auf etwa 10m beschränkte.Glaziola pfiepte ängstlich und versteckte sich unter ihren Beinen. Sie war stehengeblieben, um zu sehen wo sie war. Ihre Wohnung war keinen Kilometer von der Wiese entfernt gewesen. Touko kniete sich hin und strich Glaziola über das nasse Fell! "Hab keine Angst mein Kleines! Ich bin ja bei dir!" Dann holte sie seinen Pokeball heraus und holte es zurück. Den Ball steckte sie in ihre Tasche und ihren Viso-Caster ebenfalls. Der hatte schon ziemlich unter dem starken regen gelitten. Der eiskalte Schneeregen ging schließlich sogar über in Hagel. Die Körner waren so groß wie Toukos Daumen und taten ihr weh, als sie auf ihren Körper einbrasselten. Etwas war an diesem Hagelregen ganz und gar faul. Suchend nach einem Unterstellplatz, sah sie sich um aber sah nicht einmal einen Baum der groß genug für sie war. Touko fing an zu rennen und rutschte ab und zu einige Meter auf dem aufgeweichten Boden. "Zekrom", rief sie in den Himmel, aber das Drachenpokemon ließ sich nicht blicken, was sehr ungewöhnlich war, da es immer sofort aufgetaucht war wenn sie es gerufen hatte. Noch einmal brüllte sie den Namen des Pokemons, diesmal verzweifelt. Erneut keine Antwort. Sie war so auf den Himmel konzentriert das sie die mächtige Eiche neben sich nicht bemerkte, woraufhin sie über eine große Wurzel des Baumes fiel. Der Aufprall fiel sie hart aus das es ihr alle Luft aus der Lunge presste. Einen Moment streikten ihre Lungen und wollten ihre Dienste nicht verrichten. "ZEKROM...HILF MIR!!", dachte sie und konnte ein Donnern hören. Zunächst war sie erleichtert da sie dachte es sei ihr legendärer Partner, aber als sie gierig nach Luft saugend nach oben sah, bemerkte sie das es ein Gewitter war, das ihr Pokemon nicht verrichtet hatte. Kein Zekrom. Enttäsucht blickte sie zu Boden und dann nach vorn. Keine 7m von ihr entfernt huschte ein schneller Schatten vorbei. Erstarrt wagte sie Touko nicht zu atmen...

Fortsetzung folgt...